

Ausbildung und Studieren

Die Zielgruppe

Mit Abitur/Fachhochschulreife oder einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung (Qualifikation gemäß § 49 Hochschulgesetz) haben sie die Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums, dass sie neben einer Berufsausbildung absolvieren möchten.

Sie verknüpfen das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung, die umfassende Theorie mit der Praxis, die Wissenschaft mit der Anwendung. Sie bekommen eine fundierte Ausbildung und ihr neu erworbenes Wissen setzen Sie zusammen mit den praktischen Erfahrungen im Unternehmen gezielt um.

Folgende Ausbildungen kommen u.a. in Frage:

- Anlagenmechaniker/in
- Elektroniker/in
- Technischer Systemplaner/in
- Maurer/in
- Zimmerer/Zimmerin

Vorteile und Nutzen

- International anerkannter Bachelor-Abschluss (B.Eng.)
- Abschluss einer beruflichen Ausbildung
- Sehr gute Karrierechancen durch Doppelqualifizierung
- Optimale Verbindung zwischen Studium und Beruf
- Studieren bei vollem Gehalt
- Individuelle Betreuung und kleine Studiengruppen
- Basis zum selbständigen Führen eines Unternehmens
- Möglichkeit zur weiteren Qualifizierung zum „Master“

Persönliche Beratung

Gerne stehen wir auch zu einem individuellen auf Ihre persönliche Situation angepassten Gespräch zur Verfügung.

bbz Arnsberg
Altes Feld 20
59821 Arnsberg
studium@bbz-arnsberg.de
www.bbz-arnsberg.de

Fon: +49 (0)2931 877-333
Fax: +49 (0)2931 877-2434



bbz Arnsberg

Wirtschaftsingenieurwesen- Gebäudesystemtechnologie

Duales Studium Bachelor of Engineering



Karriere

Wirtschaftsingenieure – die Allrounder

Wirtschaftsingenieure zählen zu den gefragtesten Fachkräften. Denn diese Experten verstehen auf der einen Seite komplexe technische Zusammenhänge, auf der anderen Seite können sie unternehmerisch denken, handeln und gestalten. Eine Kombination, die Zukunft hat.

Steigender Bedarf

Die bessere Ausnutzung von Energieressourcen ist eine dringende Aufgabe in Anbetracht des Klimawandels und der Verknappung der Rohstoffe. Die Energiewende hat begonnen und verstärkt den Zwang, Gebäude zu optimieren. Denn hier wird bisher 40 % der Energie verbraucht.

Karriere mit erneuerbaren Energien und effizientem Einsatz von Ressourcen

Wirtschaftsingenieure der Gebäudesystemtechnologie leisten in ihrem Beruf einen bedeutenden Beitrag zur:

- CO₂-Reduzierung,
- zur Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Bauprojekten,
- zum Klimaschutz und
- zur schonenden Nutzung endlicher Ressourcen.

Sie stellen sich damit aktiv den Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende.



Studium

Studien- und Ausbildungsverlauf

Das ausbildungsbegleitende Studium zum Wirtschaftsingenieur-Gebäudesystemtechnologie setzt sich aus zwei parallel verlaufenden Strängen zusammen:

- die Berufsausbildung im Unternehmen
- das Studium an zwei Lernorten: Selbststudienabschnitte mit Studienbüchern zu Hause und Präsenztage am Wochenende im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Südwestfalen in Arnsberg.

Lern- und Prüfungsphasen des Studiums

- Selbststudienabschnitte zu Hause (ca. 75%)
Sie lernen die Studieninhalte mit Hilfe speziell für das berufsbegleitende Studium entwickelter Studienbücher.

Über unsere E-Learning-Plattform können Sie Ihr Wissen vertiefen und sich mit Dozenten und Kommilitonen austauschen.

- Präsenztage bei der Handwerkskammer Südwestfalen in Arnsberg (ca. 25%)
In der Regel alle 14 Tage samstags unterrichten erfahrene Dozenten Sie in den einzelnen Modulen.

Im Studium schließt jedes einzelne Modul am Semesterende mit einer Prüfung ab. Im letzten Semester führen eine erfolgreich abgeschlossene Bachelor-Arbeit und ein Kolloquium zum Abschluss der Fachhochschule Südwestfalen mit einem „Bachelor of Engineering“.

Einnahmen – Ausgaben

Während des Studiums erhalten Sie Ihre Ausbildungsvergütung. Für das Studium fällt ein Studienentgelt an, das in vielen Fällen von den Unternehmen übernommen wird.

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.
Studium Selbstlernphase/Studienbücher (75%)									
Studium Präsenztage (25%)									
Berufsausbildung									
							Gesellen- oder Facharbeiterprüfung		
								Berufliche Tätigkeit	
									Bachelorarbeit und Kolloquium